

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 39 (139) · Freitag, den 07.10.2011 · Ausgabe 40/11

www.riedstadt.de

404. Goller Kerb



Vom 08. bis 14.10.2011

Der Profi für Ihr Dach

Pappelstraße 13A
65468 Trebur

Telefon: 0 61 47 / 50 16 60

falter-bedachungen@t-online.de

www.dachdecker-falter.de

FALTER

G
m
b
H

DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Alle Dacharbeiten/Reparaturservice
- Dachbau und Umbauten • Aufstockungen
- Wohnraumerweiterung • Bauantrag • Energieberatung

Montag, 10.10.2011

Kirschberg-Apotheke, Wilhelm-Leuschner-Straße 156, Griesheim, Telefon 06155/62044
Stadt-Apotheke, Wallstraße 9, Gernsheim, Telefon 06258/2103

Rats-Apotheke, Mainzer Straße 21, Büttelborn, Telefon 06152/56464

Dienstag, 11.10.2011

Berchelmann'sche Apotheke, Eberstädter Straße 63, Pfungstadt, Telefon 06157/82071

Löwen-Apotheke, Darmstädter Straße 19, Groß-Gerau, Telefon 06152/92280

Mittwoch, 12.10.2011

Sonnen-Apotheke, Eberstädter Straße 24, Pfungstadt, Telefon 06157/2230

Rathaus-Apotheke, Hauptstraße 50, Trebur, Telefon 06147/439

Donnerstag, 13.10.2011

Brunnen-Apotheke, Am Römer 1, Pfungstadt, Stadtteil Eschollbrücken, Telefon 06157/990619

Apotheke auf Esch, Europaring ggü. Polizei, Groß-Gerau, Telefon 0615254081

Freitag, 14.10.2011

Kühkopf-Apotheke, Bahnstraße 71 A, Riedstadt, Stadtteil Erfelden, Telefon 24 42

Apotheke Leeheim, Hauptstraße 55, Riedstadt, Stadtteil Leeheim, Telefon 748951

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**Säuleneibe gestohlen**

Am Rande der großen Kreuzung in der Ortsmitte von Goddelau, unmittelbar vor der evangelischen Kirche und hinter der dortigen Luthereiche wurde vor wenigen Tagen ein Baum gestohlen. Vermutlich in der Nacht von Freitag (30.9.) auf Samstag (1.10.) haben unbekannte Täter eine frisch gepflanzte Säuleneibe ausgegraben und mitgenommen.

Wer Angaben zu dem dreisten Diebstahl mitten auf der zumindest tagsüber stark befahrenen Kreuzung machen kann, wird gebeten sich mit der Bauverwaltung der Stadt (Saskia Kirsch, Stadtwerke, Telefon 06158 181-350) in Verbindung zu setzen. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Goddelauer Kerweplatz gesperrt

Der Kerweplatz in der Ortsmitte Goddelaus (Ecke Starkenburger Straße / Pestalozzistraße) ist ab sofort für die Schausteller der „Goller Kerb“ reserviert und daher als öffentliche Parkfläche nicht nutzbar. Die Sperrung dauert noch bis voraussichtlich Dienstag, 11. Oktober.

3. Sitzung des Ausländerbeirates

Zur 3. Sitzung des Ausländerbeirates lade ich ein für

Mittwoch, den 12. Oktober 2011 um 19.00 Uhr,
in das Sitzungszimmer des Magistrates

(Sitzungsraum 2, 2. Stock des Rathauses in Goddelau)

mit folgender

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung des Ausländerbeirates am 10. August 2011
2. Sachstandsbericht und Beratungen zum Initiativantrag bezüglich Waschvorrichtung in einer Trauerhalle und Gräberausrichtung
3. Sitzungstermine 2012
4. Verschiedenes

Ahmad Muzaffar Mahmood, Vorsitzender

Meldeplattform für Radverkehr

Gemeinsam mit 155 weiteren Städten und Gemeinden der Region Frankfurt Rhein-Main beteiligt sich die Stadt Riedstadt schon seit verganginem Jahr an der Meldeplattform Radverkehr. Zu hohe Bordsteine, fehlende Markierungen, verwirrende Schilder - solche und andere Schäden an Radwegen können Bürger im Rhein-Main-Gebiet via Internet melden. „Die Meldeplattform Radverkehr ist ein Schritt zur nachhaltigen Mobilität“, erklärte seinerzeit Verkehrsminister Dieter Posch bei der Inbetriebnahme der Homepage.

Bürger können ihre Beobachtungen dem System auf einfache Weise melden und auf Wunsch mit eigenen Fotos illustrieren. Eine digitale Karte hilft bei der Lokalisierung. Das System informiert dann automatisch den Ansprechpartner der betreffenden Kommune. Zudem bietet das System den Kommunen die Möglichkeit, den Bürger zu kontaktieren und über die Erledigung seines Hinweises zu benachrichtigen.

Die Meldeplattform wurde im Auftrag des Landes Hessen und in Zusammenarbeit mit dem ADFC-Hessen (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) und dem Radfahrbüro der Stadt Frankfurt ins Leben gerufen. Schon während des Probelaufs mit den acht größeren Kommunen Frankfurt, Offenbach, Darmstadt, Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Hofheim am Taunus, Friedrichsdorf und Bad Homburg v. d. Höhe erhielt die Initiative den deutschen Fahrradpreis - „Best for Bike 2010“ als fahradfreundlichste Entscheidung des Jahres. Die Stadt Riedstadt gehörte mit zu den ersten, die sich dem für Kommunen kostenfreien Projekt anschlossen. Eingehende Mängelmeldungen werden über das städtische Beschwerdemanagement im Rathaus bearbeitet. Die Meldeplattform ist über den Hessischen Radroutenplaner (www.radroutenplaner.hessen.de) erreichbar.

Individuelle Radtouren planen

Der Radroutenplaner Hessen ist nicht nur für Mängelmeldungen nutzbar. Das kostenlose und anwenderfreundliche Internetportal hilft vor allem beim interaktiven Finden von individuellen Radrouten zwischen präzise wählbaren Start- und Zielpunkten. Dabei berechnet der Computer die kürzeste oder interessanteste Route und gibt neben der Streckenlänge auch gleich Informationen über die voraussichtliche Fahrzeit und das Steigungsprofil. Wer es bequem haben will, kann sich auch Alternativstrecken ohne große Steigungen anzeigen lassen. Wer sich für den nächsten Ausflug inspirieren lassen möchte erhält eine große Auswahl an fertigen Touren schlägen. Daneben erhält man eine Fahrtrweisung, ein breites Angebot an touristischen Informationen und viele andere nützliche Dinge. Sogar die Beschaffenheit der Weg - ob Asphalt, Naturboden oder Pflaster - wird vielfach angegeben. Eine Übertragung der zuhause ermittelten Route per GPS-Track auf ein Navigationsgerät ist möglich. Außerdem steht der komplette Radroutenplaner auch als App zur Verfügung und kann unterwegs über ein Smartphone erreicht werden.

Verkehrszeichen müssen sichtbar sein

Leider kommt es immer wieder vor, dass Verkehrszeichen teilweise durch Bäume oder Sträucher verdeckt sind. Die Fachgruppe Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Riedstädter Rathaus richtet daher an alle Grundstückseigentümer die dringende Bitte, darauf zu achten, dass Verkehrszeichen immer gut sichtbar sein müssen. Dies dient der allgemeinen Verkehrssicherheit und liegt damit im Interesse aller Verkehrsteilnehmer. Beim Zurückschneiden von Bäumen, Hecken oder Sträuchern sollten Hauseigentümer außerdem beachten, dass über einem Bürgersteig generell eine lichte Raumhöhe von 2,20 Meter, über einer Fahrbahn eine Höhe von 4,50 Meter frei bleiben muss. Die Außendienstmitarbeiter der Ortspolizei sind angewiesen, die Einhaltung dieser Regelungen zu kontrollieren und nötigenfalls entsprechende Verfügungen auszusprechen. Für weitere Auskünfte stehen Mitarbeiter der städtischen Ordnungsbehörde unter der Rufnummer 06158 181-420 oder 421 gerne zur Verfügung.

Objektiv nur geringe Überschreitungsquoten**Ortspolizeibehörde misst Pkw-Geschwindigkeiten an den Crumstädter Ortseingängen**

Autolenker, die sich nicht an die zulässigen Geschwindigkeiten halten und damit zur Verkehrsgefährdung beitragen, sind ein Ärgernis für viele Anwohner. Dabei steht das subjektive Empfinden über mutmaßliche Raser häufig im Widerspruch zu den tatsächlich gemessenen Geschwindigkeiten. Bei der Riedstädter Bürgerversammlung Ende August im Rathaus Crumstadt hatten Bürger wieder einmal zu schnell fahrende Pkws insbesondere an den Ortseinfahrten thematisiert. Die örtliche Straßenverkehrsbehörde hat deshalb die Einsätze ihrer mobilen Geschwindigkeitsmessung in den vergangenen Tagen auf Crumstadt konzentriert. Die Ergebnisse zeigen jedoch deutlich, dass sich die überwiegende Zahl der Pkw-Fahrer ordnungsgemäß verhält. An drei Tagen - jeweils in den Hauptverkehrszeiten am frühen Morgen - hatte die Stadt an der Ortseinfahrt Crumstadt aus Richtung Gernsheim kommand das mobile Einsatzgerät installiert. Die Messungen in der Rathausstraße ergaben am 13. September bei 115 Fahrzeugen lediglich bei 9 Pkws eine Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit (7,8 %). Am 14. September waren es bei 143 Messungen lediglich 14 Autos mit ordnungswidrigem Verhalten (9,8 %). Am 21. September schließlich war die Überschreitungsquote noch geringer: Bei 90 Pkws führen lediglich neun zu schnell (6,6 %).

In der Friedrich-Ebert-Straße in Höhe der Schwarzbachbrücke im Philippshospital war das Ergebnis noch erfreulicher. Hier wurden am 13. September insgesamt 75 Fahrzeuge registriert, ohne dass die Höchstgeschwindigkeit überschritten wurde. Am 15.09. fuhren von 290 passierenden Pkws lediglich zwei über 50 km/h und müssen nun mit einem Bußgeld rechnen. Nach Einschätzung der Ordnungsbehörde zeigt offensichtlich der ständige Einsatz des mobilen Messfahrzeuges hier die gewollte verkehrsberuhigende Wirkung.

Insgesamt, so Bürgermeister Werner Amend, belegen die Messergebnisse, dass bei der Diskussion über zu schnell fahrende Fahrzeuge ein „beträchtlicher Unterschied zwischen subjektivem Empfinden und objektiven Messungen besteht“. Ein Anlass, an den Ortseingängen Crumstads weitere Starenkästen zu installieren oder mit Markierungen und Schwellen eine Verkehrsberuhigung zu erzwingen, sieht er nicht. „Angesichts der Haushaltslage sind solche Wunscherfüllungen nicht machbar.“, so der Rathauschef.

Herbstferien der Büchereien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die kommunalen Büchereien in den einzelnen Stadtteilen während der Herbstferien noch bis Sonntag, 23. Oktober, geschlossen bleiben.

Flugvermessung am Flughafen Frankfurt

Mit Lärmbelastigungen und Verspätungen muss gerechnet werden

Der Woche vom 4. Oktober bis zum 9. Oktober 2011 finden am Flughafen Frankfurt Vermessungsflüge statt.

Die Instrumentenlandesysteme für die neue Nordwestlandebahn, die im Oktober 2011 in Betrieb gehen wird, werden auf ihre Genauigkeit hin vermessen. Untersucht wird die Betriebsrichtung 25 (Westwind). Hierbei kommt ein Vermessungsflugzeug vom Typ Beechcraft Super King Air 350, eine zweimotorige Propellermaschine, zum Einsatz. In dieser Zeit ist mit zusätzlichen Lärmbelastigungen und Einschränkungen im Flugbetrieb zu rechnen. Auch Flugverspätungen können nicht ausgeschlossen werden. Am 7. Oktober 2011 werden auch die Instrumentenanflugverfahren des Militärflugplatzes Erbenheim vermessen.

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH bittet die Bevölkerung und die Passagiere, die möglicherweise von Verspätungen betroffen sind, um Verständnis. Die Aktion ist für die Sicherheit im Luftverkehr unerlässlich. Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH ist ein bundeseigenes, privat-rechtlich organisiertes Unternehmen mit 5.900 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die Mitarbeiter koordinieren täglich bis zu 10.000 Flugbewegungen im deutschen Luftraum, im Jahr knapp drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Das Unternehmen betreibt Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München. Zudem ist die DFS in der Eurocontrol-Zentrale in Maastricht vertreten und in den Kontrolltürmen der 16 internationalen Flughäfen. Die DFS erbringt weltweit Beratungs- und Trainingsleistungen und entwickelt und vertreibt Flugsicherungs-, Ortungs- und Navigationssysteme. Auch flugrelevante Daten, Luftfahrt-publikationen und Flugberatung gehören zum Angebot. Die DFS hat folgende Geschäftsbereiche: Center, Tower, Aeronautical Solutions und Aeronautical Information Management.

6. Änderung des Bebauungsplanes „Am hohen Weg“, Stadt Riedstadt

Bekanntmachungen des Aufstellungsbeschlusses, des Verfahrens nach § 13a BauGB, der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

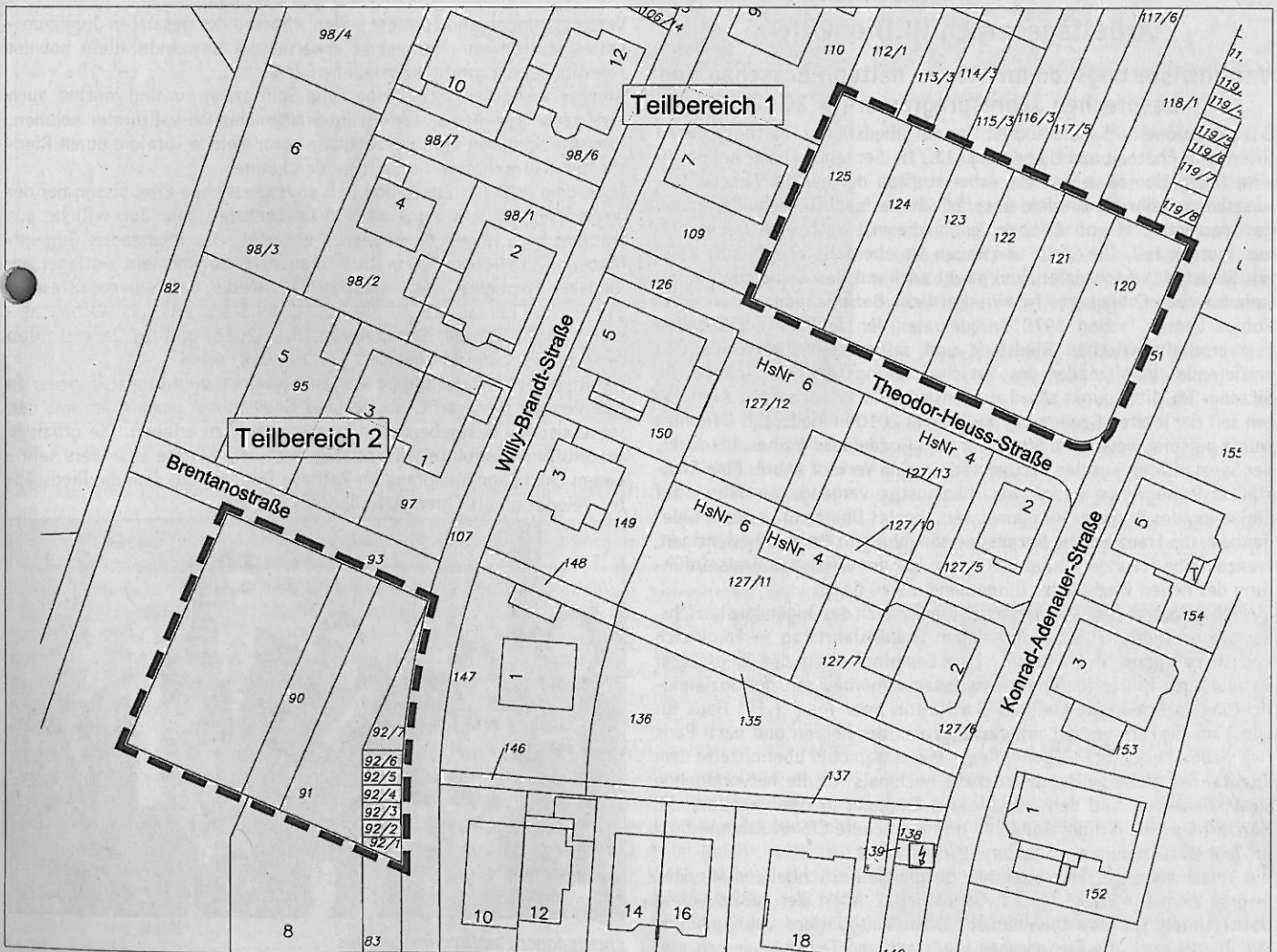
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt hat in ihrer Sitzung am 29.09.2011 den Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Am hohen Weg“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB gefasst und beschlossen die Behördenbeteiligung und Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Diese Beschlüsse werden hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes umfasst 2 Teilbereiche innerhalb des Bebauungsplanes „Am hohen Weg“ in der Flur 3 der Gemarkung Goddelau und ist in nachfolgendem Übersichtsplan dargestellt:

Teilbereich 1: Flurstücke 120 bis 125

Teilbereich 2: Flurstücke 87 bis 91, 92/1 bis 92/7.



Der Entwurf der Bebauungsplanänderung liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung in der Zeit vom

**Montag, den 17. Oktober bis einschließlich
Donnerstag, den 17. November 2011**

während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Riedstadt, Ortsteil Goddelau, Bauamt, Rathausplatz 1, 64560 Riedstadt zu jedermanns Einsicht aus.

Gleichzeitig kann sich die Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung der Bebauungsplanänderung unterrichten.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Entwurf beim Magistrat der Stadt Riedstadt schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Erfordernis und Ziel der Bebauungsplanänderung

Im Bebauungsplan für das Wohngebiet „Am hohen Weg“ sind ein Teil der Grundstücke als Grundstücke für Hausgruppen (Reihenhäuser) festgesetzt worden. Bei manchen Grundstücken stellte sich heraus, dass diese Grundstücke bei den Bauinteressenten zu wenig nachgefragt werden.

Ein Planungsziel der 6. Änderung ist es nun für eine Bauzeile an der Theodor-Heuss-Straße (Teilbereich 1), anstelle von Hausgruppen die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern mit notwendigen Garagen und Stellplätzen zu ermöglichen.

Ein weiteres Planungsziel ist es für eine Bauzeile an der Brentanosstraße (Teilbereich 2), anstelle von Hausgruppen die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit notwendigen Stellplätzen zu ermöglichen.

Die geplanten Häuser können aufgrund der bisherigen Festsetzungen des Bebauungsplanes in diesem Bereichen nicht realisiert werden. Dies macht es erforderlich, für 2 Teilbereiche den Bebauungsplan durch eine 6. Änderung zu ändern.

Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Da der Bebauungsplan aufgrund der Festsetzung von bereits bestehenden Nutzungen, als Bebauungsplan der Innenentwicklung bewertet werden kann, wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB angewandt. Die durch den Bebauungsplan zulässige Grundfläche gemäß § 19 Abs. 2 BauNVO beträgt ca. 1.200 qm und liegt somit unterhalb des Grenzwertes von 20.000 qm, der für ein beschleunigtes Verfahren ohne Vorprüfung des Einzelfalls nach Anlage 2 des BauGB vorgegeben ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass von der Durchführung einer Umweltprüfung abgesehen wird (§ 13 a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB).

Negative Auswirkungen auf die Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes sind durch die vorliegende Planung nicht zu befürchten. (vgl. § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB)

Hinweis nach § 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag einer natürlichen oder juristischen Person der die Überprüfung der Gültigkeit eines Bebauungsplans oder einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuchs zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 1 BauGB) oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Riedstadt, den 07.10.2011

Für den Magistrat

Werner Amend, Bürgermeister

NEUES AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Arbeitsgespräch in Dienville

Verschwisterungskommissionen halten Rückschau und besprechen Jahresprogramm für 2012

Das traditionelle Sauerkrautfest in der Riedstädter Partnergemeinde Brienne-le-Château und Umgebung (17./18. September) war Anlass für eine Delegationsreise und ein Arbeitstreffen der beiden Verschwisterungskommissionen. An dem Gespräch im Festsaal in Dienville, einem der vierzehn Orte von Brienne, nahm diesmal auch eine Delegation aus Tauragė teil. Die Stadt in Litauen ist ebenfalls bereits seit 1994 mit Riedstadt verschwistert und pflegt auch mit den Gemeinden in der französischen Champagne freundschaftliche Beziehungen.

Robert Coquin, schon 1979 Gründervater der deutsch-französischen Partnerschaft zwischen Riedstadt und seiner Heimatgemeinde und amtierender Vorsitzender des Verschwisterungskomitees, leitete die Sitzung. Im Mittelpunkt stand zunächst der Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Begegnung im Oktober 2010 in Riedstadt. Berichtete wurde beispielsweise vom Stand auf dem Goddelauer Weihnachtsmarkt, der Spezialitäten aus den Partnerstädten zum Verkauf anbot. Eine Riedstädter Reisegruppe erhielt am Nikolaustag vergangenen Jahres auf Einladung des Brienner Bürgermeisters Nicolas Dhucq die seltene Gelegenheit, die Französische Nationalversammlung in Paris zu besichtigen. Französische Freunde schließlich waren bei der offiziellen Amtseinführung des neuen Riedstädter Bürgermeisters zu Gast.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im Bereich des Jugendaustauschs. So gab es wieder Fußballturniere am Himmelfahrtstag in Frankreich und Mitte August in Riedstadt. Eine Campingfreizeit des Riedstädter Jugendbüros führte im Sommer in Zusammenarbeit mit der Sozialeinrichtung in Brienne-le-Château „La Maison pour Tous“ („Ein Haus für alle“) in die Partnerstadt mit Ausflügen in die Region und nach Paris (wir haben berichtet). Jugendpfleger Heiko Wambold übermittelte dem Komitee herzliche Grüße und dankte nochmals für die hervorragende Zusammenarbeit und den großzügigen Empfang in Brienne. Über die Martin-Niemöller-Schule Goddelau und die Schule CES in Brienne fand im Jahr 2010 zudem ein Schüleraustausch statt.

Die Verschwisterungskommissionen besprachen anschließend ihr Jahresprogramm für 2012. Am 21. Januar 2012 feiert der Fußballverein USD („Union Sportive Dienvilloise“) sein 100-jähriges Jubiläum und lädt hierzu auch die Freunde aus Riedstadt und Tauragė herzlich ein.

Veranstaltungen und Turniere sollen während des gesamten Jubiläumsjahres stattfinden - insgesamt erwartet die Gemeinde allein bei der Feier im Januar rund 500 geladene Gäste.

Tauragė weicht demnächst eine neue Sportarena ein und möchte auch dies gerne zum Anlass für ein internationales Fußballturnier nehmen. Über die Sportvereine wird zu klären sein, welche Turniere durch Riedstädter Mannschaften besucht werden können.

Nach dem schönen Erfolg und den unvergesslichen Erlebnissen bei der Jugendfreizeit in Brienne werden im nächsten Jahr Jugendliche aus Frankreich zu einem Gegenbesuch erwartet. Das Riedstädter Jugendbüro und „La Maison pour Tous“ planen im Sommer ein Zeltlager am Riedsee. Fixpunkte werden auch 2012 wieder das Sauerkrautfest Brienne-le-Château (15./16.09.2012), der Stand auf dem Weihnachtsmarkt am Goddelauer Büchernerhaus (8.12.2012) und das Jahrestreffen der Kommissionen in Riedstadt (20.10.2012) sein.

Die Riedstädter Reisegruppe war auch diesmal zum Großteil wieder in Familien untergebracht. So bestand Gelegenheit gemeinsam mit den französischen Gastgebern das Sauerkrautfest zu erleben. Die offizielle Festeröffnung erfolgte am Samstag mit - wie könnte es anders sein - einem Champagnerempfang im Rathaus Brienne, bei dem die Riedstädter Delegation als Ehrengäste begrüßt wurden.



Champagner-Empfang im Rathaus